

Schulinterner Lehrplan Musik Sekundarstufe I (G8)

aktualisierte Fassung Schuljahr 2015/16

Inhalt

	Seite
1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik	3
2 Entscheidungen zum Unterricht	6
2.1 Unterrichtsvorhaben	7
2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit	21
2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	26
Bewertungsbögen der UV 5.1.1 und UV 7.1	27
2.4 Lehr- und Lernmittel	29
3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen	30
4 Qualitätssicherung und Evaluation	32
5 Fachvokabular Musik – nach Schwerpunkten	33

1 Rahmenbedingungen der Arbeit im Fach Musik

Schulprogrammatische Leitlinien des Faches Musik

In Orientierung und Konkretisierung des Schulprogramms des *Städtisches Gymnasium Straelen* (siehe Kap. „Pädagogische Leitlinien“ des „Schulprogramm *Städtisches Gymnasium Straelen*“) und des Kap.1 des Kernlehrplans Musik kann und soll das Fach Musik wesentliche Beiträge leisten hinsichtlich erzieherischer, ästhetischer und speziell musikbildender Aufgaben. Der einzelne Mensch mit seinen Stärken, Begabungen, Eigenarten und Schwächen steht dabei genauso im Fokus (musik-) pädagogischer Bemühungen, wie die Förderung seiner kooperativen und sozialen Fähigkeiten.

Der allgemeinbildende Musikunterricht in den Klassen und Kursen ist der günstige Ort zur Erarbeitung musikspezifischer Kompetenzen im Sinne des KLP. Sowohl handlungsbezogene wie auch musikalisch-ästhetische Fähigkeiten werden einbezogen in die Anbahnung und Realisierung individueller kreativer Tätigkeit. Es ist der geschützte Ort des Ausprobierens, Überprüfens, Reflektierens und Beurteilens in unterschiedlichen fachlichen und sozialen Kontexten. Die Ensembles sind primär der Ort des gemeinsamen Musizierens, der gemeinsamen, koordinierten und zielgerichteten Arbeit im Sinne des Probens und Einstudierens, der Konzerte und Aufführungen. Es bietet sich an, die beiden Orte des Musik-Lernens immer wieder sinnvoll miteinander zu verknüpfen, um Motivationen für beide Bereiche synergetisch zu entwickeln. Dies kann realisiert werden durch thematische Anknüpfungen an Konzert-Projekte, Kompositions- und Gestaltungsvorhaben des Unterrichts für Ensembles, recherchierende und reflektierende Vorbereitung und Begleitung von Veranstaltungen u.v.m.

Ziel ist es, möglichst viele Schülerinnen und Schüler für die aktive Teilnahme am schulischen Musikleben zu motivieren und deren Begabungen und Kompetenzerwerb sinnvoll zu integrieren, um damit einen vitalen Beitrag zu leisten zum sozialen Miteinander aller Beteiligten der Schule.

(Weitere Aspekte finden sich in dem Kap. 2.2. Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit)

Unterrichtsstruktur im Fach Musik

Die Schülerinnen und Schüler des *Städtisches Gymnasium Straelen* erhalten im Sinne der Vorgaben der APOSI für das Fach Musik in der Sekundarstufe I Unterricht in den:

Klassen 5/6	2Std durchgehend
Klassen 7/8/9	2Std halbjährlich im Wechsel mit Kunst

In der Oberstufe wird in der Einführungsphase ein Grundkurs angeboten, in der Qualifikationsphase wird wahlweise ein Grundkurs oder ein instrumentalpraktischer Kurs angeboten.

Alle Schülerinnen und Schüler haben die Möglichkeit, an den Ensembles ihrer Jahrgangsstufen als AG teilzunehmen.

(Leitung: Frau Mörbel und Herr Czeranka)

- für die Jgst. 5-7 Chor
- für die Jgst. 5-7 Orchester / Rhythmusgruppe
- für die Jgst. 8-Q2 Bigband

Unterrichtende im Fach Musik

Die Fachschaft Musik besteht zur Zeit (Schuljahr 2013/2014) aus 3 Lehrerinnen und Lehrern mit der Fakultas Musik und einem zertifizierten Musiklehrer. Ein Fachvorsitzender ist für die organisatorischen Belange des Faches in der Schule zuständig, der von einem/r Vertreter/in unterstützt wird.

Unterrichtsbedingungen

Für den Klassen-, Kurs- und Ensembleunterricht stehen folgende Musikräume zur Verfügung.

- Musikraum 1: Ein großer Raum, der zur Hälfte mit ca. 32 Stühlen ausgestattet ist, geeignet für Bewegungs- und Ensembleaktivitäten.
Mit Rock-Equipment ausgestattet
- Musikraum 2: Ein großer Raum, der mit Tischen ausgestattet ist. Mit Fernseher und Rock-Equipment ausgestattet
- Musikraum 3: Ein großer Raum, der mit Tischen und 14 Keyboards ausgestattet ist.
- Als Ausweichraum für den Unterricht, für große Ensembles und als Vortrags- und Konzertraum steht das Forum zur Verfügung, wo neben der Aula-Bestuhlung eine flexibel gestaltbare Bühne und Sound- und Lichttechnik zur Verfügung steht.

Alle Fachräume haben fest installierte Audio-Anlagen mit CD-Player und Anschlüsse für andere elektronische Geräte. In allen Musikräumen steht ein OHP zur Verfügung sowie eine festinstallierte Tafel. In Musikraum 1 ist ein Flügel vorhanden sowie ein komplettes Bandinstrumentarium mit P.A., Mikrofonen usw. Musikraum 2 ist mit Tischen ausgestattet. Außerdem gibt es dort ein Clavinova, ein Klavier und einen festinstallierten Fernseher mit DVD-Player.

Musikraum 3 ist als Keyboard-Raum mit etwa 14 Keyboards, einem elektronischen Schlagzeug und einem Clavinova ausgestattet.

In der Sammlung sowie in den Musikräumen Mu 1 und Mu 2 befinden sich zusätzlich weitere Keyboards, Orffsches Grund-Instrumentarium, ein Satz von Boom-Whakers und Percussion-Instrumente. Eine Liste der vorhandenen Blasinstrumente findet sich im Anhang.

Das Forum ist mit einer festinstallierten P.A. ausgestattet.

Für alle Fachschaften stehen im Schulgebäude weiterhin ein fahrbarer Fernseher mit DVD-Player zur Verfügung. Außerdem kann die Fachschaft Musik die Computerräume nutzen.

Musikalische Aktivitäten und Konzerte

Die Ensembles veranstalten in der Regel ein Weihnachts- und ein Sommerkonzert. Weiterhin findet ein weihnachtliches Konzert in der St. Peter und Paul Kirche in Kooperation mit den Fachschaften Religion statt.

Die Ensembles gestalten verschiedene Veranstaltungen des schulischen Lebens mit (Tag der offenen Tür, Abiturfeier, Adventsmusik geleitet vom IPK, Einschulung u.ä.).

Die Bigband bestreitet regionale und überregionale Auftritte (z.B. Stadtfest Straelen, Straelen Live, Bigband-Festival Travemünde) und produziert in ca. 3 jährigem Abstand eine CD.

Zur Vorbereitung finden in der Regel Intensivproben statt, die z.T. außerhalb der Schule in einer Jugendherberge durchgeführt werden.

Instrumentalisten der Sekundarstufe I gestalten musikalisch unter Anleitung von Herrn Knese die entsprechenden Jahrgangsstufengottesdienste mit.

2 Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

2.1.1 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben

UV 5.1.1 Musik ist die Sprache der Gefühle - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Sprache
- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhänge von Gefühlen, Bewegungsgesten und musikalischen Strukturen: Freude, Trauer, Glück, Einsamkeit,... - Laufen, Schreiten, Kriechen, ..., Übertragung in Rhythmik, Dynamik, Melodik ...) • Musikalische Gestaltung von Nähe und Ferne, Spannung - Entspannung • Zusammenhänge von Bild-Assoziationen, musikalischen Strukturen und musikalischen Klischees • Musikalische Stilisierung von Sprache (z.B. Rap, Konkrete Poesie) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Metrum, Grundschatz, Beat, Puls, Takt, Rhythmus; Taktarten Melodik: Skala: Dur Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Formtypen: Liedform, Song Notationsformen: grafische Notation, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übungen zur Versprachlichung subjektiver Eindrücke • Einfache Beschreibung musikalischer Strukturen • Einfache Gestaltungsübungen • Feedback-Methoden <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lieder verschiedener Kulturen • Stücke für Percussion-Instrumente, Schlagzeug und Bodypercussion • Bildvorlagen (Cartoons, etc.) mit Bewegungsszene <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV 5.1.2 Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- privater und öffentlicher Gebrauch

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klang, Geräusch, Stille • Funktionen von Musik im Alltagsgebrauch (Hintergrundmusik, Gebrauchsmusik, Konzertmusik, Rituelle Musik ...) • Formen des Hörens von Musik (bewusstes und unbewusstes Hören, gezieltes Hören) • Vermittlung von Musik (authentische und medial) • Anlässe der Musikausübung (laienhaft – professionell) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Pattern, Rhythmus-Modelle Melodik: Skala: Dur Harmonik: Konsonanz-Dissonanz Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Klangfarbe: Instrumenten-Kunde Form-Prinzipien Reihungsformen Grafische Notation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistische Erhebung und anschauliche Auswertung • Forschendes Lernen durch Experimente, Exkursionen • Arbeit mit auditiven Aufzeichnungsgeräten <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftliche Übung • Portfolio 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus dem Instrumentalunterricht • Musikauswahl der Schülerinnen und Schüler <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p>

**UV 5.2.1 Musik nach einem außermusikalischen Programm - Deutung von Programmmusik durch Bewegungscho-
reografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen**

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen:

- Musik in Verbindung mit Bildern
- Musik in Verbindung mit Bewegung

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich der mit ihnen verbundenen Ausdrucksvorstellungen • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren einfache bildnerische und choreografische Gestaltungen zu Musik <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Ausdruck von Musik vor dem Hintergrund musikalischer Konventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musikalische Ausdrucksgesten • Programmmusik, Symphonische Dichtung • Leitmotiv, Motiv-Verarbeitungen • Form-Gestaltung von Musik als Zeitmedium (Gleichzeitigkeit und Kontinuum) • Interpretationsmöglichkeiten durch Musik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Melodik: Phrase, Motiv, Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksgesten Dynamik / Artikulation: Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik Form-Prinzipien: Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Notationsformen: grafische Notation, Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hörprotokoll - Umgang mit Notentexten - Mitspielsatz <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. schriftliche Übung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Honegger: „Pacific 231“ - Smetana: „Die Moldau“ - Dukas: „Der Zauberlehrling“ - Klassenmusizieren <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV 5.2.2 Das Leben und Musik eines klassischen Komponisten (z.B. anlässlich eines Jahrestages) - Vergleich mit einem zeitgenössischen Komponisten

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:
 ○ biografische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bedingungen der Musikpraxis zur Zeit Mozarts und heute (Kindheit, Status des Musikers, Orte, Verhaltensformen, Medien, Hörgewohnheiten, Konzertpraxis) • Musikalische Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte</p> <p>Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen Melodik: Skala: Dur, Moll Formtypen: Rondo, Variationen Notationsformen: Partituraufbau</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stationenlernen - Kurzreferat - Mitspielsatz <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. schriftliche Übung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biographie eines klassischen und eines zeitgenössischen Komponisten, z.B. Mozart und Michael Jackson; Haydn und Die Toten Hosen • repräsentative Werke der Komponisten <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV 6.1.1 Orchester, Band und Co.: Musizieren mit Instrumenten

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- Stilmerkmale
- Biographische Prägungen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenfamilien • Grundlagen der Tonerzeugung • Typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Stilrichtungen <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Klangfarbe: Tonlagen, Instrumentenfamilien; Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen Formaspekte: Formgestaltung durch Wiederholung-Ähnlichkeit-Kontrast Solo-Tutti-Wechsel</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktische Erprobung • ggfs. Nachbau von Instrumenten • Kurzreferate mit praktischen Demonstrationen und Klangbeispielen • Mitspielsätze <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Instrumentenquiz 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Britten: „Young person’s guide to the orchestra“ • Vivaldi: „Vier Jahreszeiten“ (Auszüge) • Ensemblemusik verschiedener Epochen und Stilrichtungen inkl. Bsp. Der Rock- und Popmusik <p>Weitere Aspekte: ggfs. Klassenkonzert</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV 6.1.2 Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter - Komponieren und Improvisieren mittelalterlicher Musikanten-Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- o Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Techniken des Komponierens und Improvisierens • Stilistik mittelalterlicher Alltags-Musik (Formen, alte Instrumente, Rhythmik, Melodik, Begleitmuster) • Rolle der Musik im Mittelalter (Tanzmusik, Bänkel-Sänger, Gaukler-Millieu) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Metrum, Taktarten Melodik: Skala: Dur, Moll, Pentatonik; Phrase, Motiv, Motivverarbeitungen Harmonik: Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord), Dreiklangs-Umkehrungen Klangfarbe: Instrumenten-Kunde Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform, Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Formtypen: Liedform, Song, Rondo, Variationen Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern, Klaviernotation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • praktische Erprobung • ggfs. Nachbau von Instrumenten • Recherchen in der Bibliothek und im Internet. <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. schriftliche Übung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ludowigus – Ein Spielmann im Mittelalter - La Rotta - Burg und Ritterfest <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV 6.2.1 Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock - Erforschung des Musiklebens im Barock

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historischen Kontext:

- o Stilmerkmale

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historischen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen aus unterschiedlichen Epochen • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen in einem historisch-kulturellen Kontext <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik in einen historischen oder biografischen Kontext ein • erläutern historische und biografische Hintergründe von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Epochen-Merkmale Barock im Zusammenhang (Musik und Architektur, Musik und höfischer Tanz, Musik und Mode) • Barock-Ästhetik (Repräsentationsmusik, Darstellung von Affekten) • Barock-Stilistik (Formen, Instrumente, Ensembles) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formaspekte, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Rhythmus-Modelle Melodik: Skala: Dur, Moll Harmonik: Akkord-Typen (Dur, Moll), Einfache Kadenz Dynamik / Artikulation: Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge Klangfarbe: Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform; Wiederholung, Kontrast, Abwandlung Formtypen: Rondo Notationsformen: Partituraufbau, Partiturlesen, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfache Gestaltungsübungen (Tanzen) • Höranalyse • Komponieren nach barocken Mustern <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> - ggf. schriftliche Übung 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> - Das Leben im Barock - Musik des Volkes und am Hofe - Menuett - Kirchenmusik (Orgelmusik/Kantate) <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV 6.2.2 Die Aufgaben der Musik im Musiktheater - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen

Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik

Funktionen von Musik:

- Musik und Bühne

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben subjektive Höreindrücke bezogen auf Verwendungszusammenhänge der Musik • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen • deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkung hinsichtlich ihrer Funktion <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwerfen und realisieren klangliche Gestaltungen unter bestimmten Wirkungsabsichten • realisieren einfache vokale und instrumentale Kompositionen in funktionalen Kontexten • entwickeln, realisieren und präsentieren musikbezogene Gestaltungen in einem Verwendungszusammenhang <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen von Musik und ihrer Verwendung • beurteilen Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Typische Musikgattungen im Musiktheater und ihre Funktionen: <ul style="list-style-type: none"> • Arie – emotionaler Monolog • Rezitativ – Handlungsträger • Ouvertüre – Einstimmung / Vorwegnahme musikalischen Materials/Handlungskonflikte • Duett – Handlungsbezug zweier Personen • Chorszenen • Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Belcanto, Shouting, Musical) • Musikalisierungs-Möglichkeiten von Text-Vorlagen (Libretto) zwischen Text-Dominanz (syllabisch) und Musik-Dominanz (melismatisch) • Ausdrucksgesten und Konventionen in melodischer Gestaltung der Gesangsstimmen • Ausdrucksmöglichkeiten und Funktionen der begleitenden Orchestermusik • Arbeitstechniken einer Inszenierung (Soziogramm der Handlung, Drehbuch-Erstellung für Inszenierungsversuche) • Arbeitsteilung und Tätigkeitsformen in der Musiktheater-Produktion <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Melodik: Motiv, Motivverarbeitungen, Phrase, Periode, melodische Ausdrucksgesten, rhetorische Figuren • Klangfarbe: Instrumenten-Kunde, Symbolik; Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran • Formaspekte: Dacapo-Arie, Rondo, • Notationsformen: Klavierauszug im Drehbuch <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von Musik zur „Szenische Interpretation“ (für Playback-Darstellungen, Choreografien) • Interpretationsvergleiche von musikalischen Einspielungen und Inszenierungen <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung der Gestaltungsmittel (s.o.) in szenischen Projektaufgaben • Bewertungen der Präsentationen • Schriftliche Kritik zu Interpretationen von Inszenierungen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Entführung aus dem Serail“ • „Liebe zu den drei Orangen“ <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Westside Story“, <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • ggf. Opern- oder Musical-Besuch • Aufführung von eigenen Inszenierungen auf Klassenfest o.ä. <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV: 7.1 Suite, Concerto, Sonate und Sinfonie – Audiopodcasts zur Musik des 18. und 19. Jahrhunderts entwerfen und realisieren

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext:
 o Abendländische Kunstmusik im Übergang vom 18. zum 19. Jahrhundert
 o Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Stilmerkmale des barocken Concerto und der Suite Merkmale von Sinfonie und Sonate am Ende des 18. Jahrhunderts Biographische Aspekte <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter und Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Melodik: Sequenzmelodik, Periodengliederung Formaspekte: Ritornell, Konzertformen, Suite, Sonatenform <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Bibliotheks- oder Internetrecherche Nutzung einer Software zur Audiotbearbeitung (z. B. Audacity) Gestaltung von Audiopodcasts <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Präsentation der Audiopodcasts Schriftliche Ausarbeitung der Lernergebnisse 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> A. Vivaldi Der Sommer (aus: "Die vier Jahreszeiten") J. S. Bach Brandenburgisches Konzert G. F. Händel Feuerwerksmusik W. A. Mozart Sinfonie Nr. 40 (g-moll) Joseph Haydn Sonate für Klavier D-Dur <p>Weitere Aspekte</p> <p>Materialhinweise/Literatur</p>



UV 7.2: Worte sagen das eine, Musik das andere - Möglichkeiten des Zusammenspiels von Text und Musik in Vortrag und Vertonung

Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik

Ausdruckskonventionen von Musik

- Textgebundene Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Eindrücke, bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdrucksfunktionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • analysieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungszusammenhängen in der Musik und Gestaltungskonventionen • beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich der Umsetzbarkeit von Ausdrucksvorstellungen • bewerten Kriterien Zusammenhänge zwischen Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltungselemente des stimmlichen Vortrags einer literarischen Vorlage (Phrasierung, Artikulation, Dynamik, Instrumenten-Synthese, metrische Figuren der Melodik, rhythmische Gestaltung) • Analyse und Interpretation von Textmerkmalen populärer Melodiestrukturen (Phrasierung, Instrumenten-Synthese, Kunststile, Phrasen, Periodenbildungen) • Funktionen der Musik im Text zur Bühnenbildgestaltung, Kontrastierung, Kommentierung, Gruppen-Choreografie, Bewegungsgebung (Kitsches) • Kriterien der Bewertung und Beurteilung von Musik (narrative sprachliche, szenische, dramaturgische, schriftliche Dramaturgie) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Rhythmus: Metrum, Grundschlag, Beat, Puls; Taktarten; Synkope, Pattern</p> <p>Rhythmik: Taktarten, Rattern, Rhythmus</p> <p>Melodik: Dur-Moll-Skala, typische melodische Bausteine, Synkope, Aufzuger-Motiv, Quantsprung, Liebesleiterintervall, kleine Sext, Semioctaveintervall, große Sext ...)</p> <p>Harmonik: Nebenharmonien</p> <p>Akkordtypen: Dur-Moll-Akkord, Einfache Terz, (Dreiklang-Umkehrungen, Quartenklang, Cluster)</p> <p>Klangfarbe: Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Kunde</p> <p>Dynamik: Grad der Lautstärke, Besetzung, Besetzung, Besetzung</p> <p>Formaspekte, Liedformen</p> <p>Form-Prinzipien: Reihungs- / Entwicklungsform, Wiederholung, Kontrast, Abwechslung</p> <p>Notationsformen: grafische Partitur, Klavierauszug, Leadsheet</p> <p>Formtypen: Liedform, Song, Performance</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musizieren mit der Stimme, am Keyboard • Musikalische Präsentation als Bühnen-Performance • Z. B. Videoclip erstellen • Kriterien geleitete Bewertungsverfahren kreativer Ergebnisse <p>Formen der Lernfortschrittsbeurteilung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung der Gestaltungsmittel (s.o.) in Gestaltungsübungen • Erläuterung eigener Gestaltungsentwicklungen • Beurteilung der Präsentationen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Literarische Vorlagen wie Gedichte, Balladen, Kurzgeschichten, Dramen, Dramatische Texte usw. • Beispiele aus Vertonungen von Textvorlagen (s.o.); Erlkönig-Vertonungen: z.B. Schubert, Reichardt, Loewe, Rammstein; Beispiele für Umgangsformen mit Stimme (z.B. Erika Stucky, Berio „Sequenza“...) • Musikalische Erzähl- und Berichtformen (westafrikanische Griots, Bänkelgesang, Musik der Spielleute, slam poetry) • Peer Gynt Suite • Musical <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fächerübergreifende oder fächerverbindende Arbeit mit Deutsch • Einbezug symphonischer Vertonungen von Balladen-Vorlagen; z.B. Paul Dukas „Der Zauberlehrling“ <p>Materialhinweise/Literatur</p>
	<ul style="list-style-type: none"> • Kriterien-geleitete Beurteilungen von Gestaltungsergebnissen in Form schriftlich formulierter Kritik • Erläuterung eigener Gestaltungs-Entscheidungen 	



UV 8.2 Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und/oder in der Werbung		
Inhaltsfeld: Verwendungen von Musik		
Wirkungen von Musik vor dem Hintergrund außermusikalisch bestimmter Funktionen		
<ul style="list-style-type: none"> Formen der Beeinflussung und Wahrnehmungssteuerung 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf außermusikalische Funktionen der Musik analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf ihre Wirkungen deuten musikalische Strukturen und ihre Wirkungen hinsichtlich ihrer Funktionen <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen bezogen auf einen funktionalen Zusammenhang entwerfen, realisieren und präsentieren klangliche Gestaltungen im Zusammenhang mit anderen künstlerischen Ausdrucksformen <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkungen und Intentionen in funktionsgebundener Musik beurteilen nach leitenden Kriterien Musik hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit erörtern die Auswirkungen grundlegender ökonomischer Zusammenhänge sowie rechtlicher Fragestellungen 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> Testverfahren zur Ermittlung von Musik-Wirkung (Polaritätsprofil) AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung Informations-theoretische Grundbegriffe zum Zusammenhang musikalischer Struktur - Wirkung (Redundanz, Stereotyp, Klischee) Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung) Rechts-Aspekte (GEMA) <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Melodik: Motiv, Motiv-Verarbeitungen Rhythmik: Taktarten, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle Klangfarbe: Klang-Charakteristika von typischen Instrumenten Formaspekte: Melodram, Jingle, Song Notationsformen: Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> Wirkungs-Analyse Analyse/Deutung und Bewertung von musikalischen Verwendungen in medialen Kontexten Gestaltung von musikalischen Verwendungen in Werbespots Mitspielsatz <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> Analyse/Deutung eines Werbespots bzgl. der Verwendung musikalischer Mittel Kriterien geleitete Bewertung der selbst erstellten musikalischen Gestaltung eines Werbespots 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> Radiowerbung Fernsehwerbung Filmszenen verschiedener Spielfilme Internetfilme Radetzki-Marsch, vom Volks-/ Soldatenlied zur Werbemelodie <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> Audio- / Video-Recording ggf. Besuch in einem Tonstudio/Produktionsfirma und Interviews <p>Materialhinweise/Literatur</p>

UV 9.1 Liebe und Leid – emotionale Auseinandersetzungen in der Kunstmusik		
Inhaltsfeld: Bedeutungen von Musik		
Ausdruckskonventionen von Musik		
<ul style="list-style-type: none"> Kompositionen der abendländischen Kunstmusik 		
Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf den Ausdruck von Musik • analysieren musikalische Strukturen vor dem Hintergrund von Ausdruckskonventionen hinsichtlich der formalen Gestaltung und der Ordnungssysteme musikalischer Parameter • deuten den Ausdruck von Musik auf der Grundlage der Analyseergebnisse <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale Kompositionen mit unterschiedlichen Ausdrucksvorstellungen • entwerfen und realisieren Klanggestaltungen zu vorgegebenen Ausdrucksvorstellungen auf der Basis der Ordnungssysteme musikalischer Parameter <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Zusammenhänge zwischen Ausdrucksvorstellungen und Gestaltungskonventionen • beurteilen eigene Gestaltungsergebnisse hinsichtlich der Umsetzung von Ausdrucksvorstellungen • beurteilen kriteriengeleitet unterschiedliche Deutungen und Interpretationen von Musik 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • musikalische Topoi der Ausdrucksbereiche Liebe, Sehnsucht, Leid, Verzweiflung, Glück • Bewertung musikalischer Interpretation von Kompositionen • Musikalische Bearbeitung als gestalterische Interpretationsform <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Harmonik: Nebenharmonien, erweiterte Kadenz</p> <p>Melodik: Intervalle und ihre Ausdruckskonventionen; Skalen und Ihre Ausdruckskonventionen</p> <p>Dynamik: Artikulation: Legato, staccato, portato, pizzicato, sostenuto</p> <p>Formaspekte: Kunstlied, Liedformen</p> <p>Notationsformen: Melodie- / Klaviernotation</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse-Methoden (hermeneutisch, phänomenologisch) • Mediale Interpretationsformen (Foto-Sequenz, wissenschaftlicher Text, Essay, Glosse, Kritik) • Musik-Collagen mit Hilfe von Musik-Software <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verschriftlichung einer Analyse / Interpretation • Schriftliche Erläuterung einer musikalisch-gestalterischen Interpretation • Bewertung von Gestaltungsaufgaben 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Songs zum Thema Freundschaft und Liebe und Leid: z.B. Tears In Heaven, Your Song, Rolling In The Deep, etc. • Songs zum Thema Nachbarschaft: z.B.: The Factory, Luca, 1000mal berührt, Mein Block, Ehrenwerts Haus, Alice, • Eigene Produktionen • Interpretations-Vergleiche <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zusammenarbeit mit Deutsch, Englisch • Arbeiten unter Einsatz verschiedener moderner Medien (z. B. Collagen-Erstellung) • Verfilmungen als Interpretationsform

UV 9.2: Wurzeln und Entwicklungen in der Rock und Pop-Musik unter Berücksichtigung politische Botschaften im Pop - Spurensuche zur Aufdeckung verschlüsselter musikalischer Zeichen und Kontexte

Inhaltsfeld: Entwicklungen von Musik

Musik im historisch-kulturellen Kontext

- Populäre Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<p>Rezeption Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren abendländische Kunstmusik des 18. und 19. Jahrhunderts und populäre Musik im Hinblick auf ihre Stilmerkmale • benennen musikalische Stilmerkmale unter Verwendung der Fachsprache • deuten musikalische Stilmerkmale in ihrem historisch-kulturellen Kontext <p>Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • realisieren vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ihres historisch-kulturellen Kontextes • entwerfen und realisieren musikbezogene Gestaltungen aus einer historischen Perspektive <p>Reflexion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Musik begründet in einen historisch-kulturellen oder biografischen Kontext ein • erläutern historisch-kulturelle und biografische Hintergründe musikalischer Entwicklungen • erörtern musikalische Entwicklungen in ihrem historisch-kulturellen Kontext 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik im Widerspruch von Widerstand (Protest-Song) und Kommerzialisierung (Merkmale der Popularität) • Stilmerkmale der Popmusikgeschichte (Rock`n`Roll, Beat, Hardrock, Reggae, Punk, HipHop, ...) • Historisch-kulturelle Kontexte von Musik (Fifties, Hippie, Vietnamkrieg, Ghetto, Schwarz-Weiß-Konflikt...) • Portraits über Legenden der Rockmusik <p>Ordnungssysteme der musikalischen Parameter, Formprinzipien, Notationsformen</p> <p>Rhythmik: Beat-Offbeat, Groove, Rhythmus-Patterns, Rhythmus-Modelle Melodik: Tonskalen (Blues-Tonleiter, Pentatonik), Intervalle der diatonischen Skala, Blue-Notes Harmonik: Terzschichtungen, Blues-/Jazz-Harmonien Klangfarbe: Stimmgestaltung des Pop (Rap, Shouting); typische Ensemble-Besetzungen des Rock; Grundlagen der Klangerzeugung elektroakustischer Instrumente Formaspekte: Liedformen des Pop Notationsformen: Klavierauszüge, Lead-sheet</p> <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stilistische Übungen • Analyse/Interpretation • Historisch-kulturelle Recherche <p>Formen der Lernerfolgsüberprüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schriftl. Übung zu Pop-Stilmerkmale • Bewertung von Features zu exemplarischen Pop-Kompositionen 	<p>Mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bill Haley „Rock around the clock“, Beatles “Help”, Rolling Stones “Street-fighting man” oder “Satisfaction”, Jimi Hendrix “Star Sprangled Banner”, Bob Dylan, Sex Pistols, Grandmaster Flash and the Furious Five, Björk, Janis Joplin Worksongs, Golden Gate Quartett, Ar-etha Franklin, B.B.King, Jimi Hendrix “Star Sprangled Banner”, Bob Dylan, Sex Pistols, Grandmaster Flash and the Furious Five, Nirvana, Beispiele tagesaktueller Popmusik o. ä. <p>Weitere Aspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigene Hiphop-Produktion

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Unter Berücksichtigung des Schulprogramms und des KLP Musik hat die Fachkonferenz Musik die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die „Überfachlichen Grundsätze“ 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die „fachlichen Grundsätze“ 1 bis 7 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze

1. Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
2. Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schüler/innen.
3. Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
4. Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
5. Die Schüler/innen erreichen einen Lernzuwachs.
6. Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
7. Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
8. Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schüler/innen.
9. Die Schüler/innen erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
10. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
11. Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
12. Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
13. Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
14. Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze

1. Fachbegriffe (die verbindliche Liste s. Anhang) werden den Schülern alters- und situationsbedingt angemessen vermittelt. Sie sind an musikalische Fachinhalte gebunden und werden im Wesentlichen in ihren Kontexten anwendungsbezogen erarbeitet.
2. Fachmethoden (z.B. Musikanalyse) werden immer durch die inhaltlichen Kontexte motiviert und nur in ihnen angewendet (keine Musikanalyse um der Musikanalyse willen).
3. Die Fachinhalte und die darin thematisierte Musik soll die musikkulturelle Vielfalt widerspiegeln. Im Zentrum steht dabei zunächst (vor allem in der Jgst.5) die Musik der abendländischen Musikkultur, wobei der Fokus zunehmend mehr im Sinne der interkulturellen Erziehung erweitert wird.
4. Der Unterricht soll vernetzendes Denken fördern und deshalb phasenweise handlungsorientiert, fächerübergreifend und ggf. auch projektartig angelegt sein.
5. Der Unterricht ist grundsätzlich an den Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler orientiert und knüpft an deren Vorkenntnissen, Interessen und Erfahrungen an. Dies betrifft insbesondere das Instrumentalspiel. Schülerinnen und Schüler mit entsprechenden Fähigkeiten sollen im Unterricht ein adäquates Forum erhalten, ohne dass die anderen dadurch benachteiligt werden.
6. Der Unterricht ist problemorientiert und soll von realen Problemen ausgehen.
7. Die Lerninhalte sind so (exemplarisch) zu wählen, dass die geforderten Kompetenzen erworben und geübt werden können bzw. erworbene Kompetenzen an neuen Lerninhalten erprobt werden können. In der Benutzung der Fachterminologie ist auf schwerpunktartige und kontinuierliche Wiederholung zu achten.

Arbeitsmappen

- Führung einer Din-A4-Sammelmappe durchgehend für die Jgst. 5-6 und 7-9 (Ziele neben der Sammlung von Unterrichtsmaterial: individuellen Ordnungssinn entwickeln, regelmäßiges Bearbeiten, individuelle Lösungen finden, Bewertungskriterien entwickeln)

Fachterminologie

Die Fachschaft Musik verständigt sich darauf, dass die Schülerinnen und Schüler im Laufe der Sekundarstufe I ein einheitliches Repertoire an Fachterminologie anlegen. Dieses ist nicht Inhalt des Unterrichts, sondern integrativer Bestandteil der inhaltlichen Auseinandersetzungen mit Musik. Es wird eine Beschränkung auf die wichtigsten Termini vereinbart, die in immer neuen Zusammenhängen eingebracht und benannt werden. Der Umgang mit schriftlicher Notation wird schrittweise erlernt über die grafische Notation und wird ausschließlich funktional eingesetzt: zur Veranschaulichung von Gegebenheiten musikalischer Strukturen; als Mittel zur Reproduktion musikalischer Gestaltungsideen. Im Bereich der „Ordnungssysteme musikalischer Parameter“ wird in den Jgst.5/6 der Schwerpunkt auf den Parametern Rhythmik, Melodik, Dynamik und Klangfarbe liegen, wobei diese in den Jgst.7-9 immer wieder benutzt werden. Der Parameter Harmonik und Teile von Klangfarbe sowie Form-Aspekte werden im Wesentlichen in den Jgst.7-9 eingebracht.

Bereich der Ordnungssysteme musikalischer Parameter

Rhythmik

- Metrum, Grundschlag, Beat, Puls, Takt, Rhythmus
- Taktarten; Pattern, Rhythmus-Modelle
- Beat-Offbeat, Synkope,

Melodik

- Skala: Dur, Moll, Bluestonleiter, Pentatonik, Chromatik,
- Phrase, Periode, Motiv, Motivverarbeitungen
- Intervalle
- melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)

Harmonik

- Konsonanz-Dissonanz,
- Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord, Quartenklang, Cluster)
- Dreiklangs-Umkehrungen
- Einfache Kadenz, Bluesschema
- Nebenharmonien
- Blues-/Jazz-Harmonien

Dynamik / Artikulation

- Graduelle Abstufungen, fließende Übergänge,
- Akzente, Betonungen
- Artikulation: legato, staccato, pizzicato, sostenuto, portato

Klangfarbe

- Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik;
- Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen
- Stimm-Register: Bass, Bariton, Tenor, Alt, Mezzosopran, Sopran
- Stimm-Gestaltung des Pop (Rap, Shouting)

Bereich der Formaspekte

- Form-Prinzipien:
 - Reihungs- / Entwicklungsform
 - Wiederholung, Kontrast, Abwandlung
 - Homophonie, Polyphonie
- Formtypen
 - Liedform, Song,
 - DaCapo-Arie,
 - Rondo,
 - Variationen
 - Sonatenhauptsatzform;
 - Melodram,

 - Jingle

Bereich der Notationsformen

- grafische Notation
- Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern
- Klaviernotation
- Partituraufbau, Partiturlesen
- Klavierauszug, Leadsheet



2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung






Neben der Vorgaben des Kernlehrplan Musik verständigt sich die Fachschaft Musik auf folgende Grundsätze und Absprachen:

- Die Bewertung im Rahmen der verbindlichen Unterrichtsvorhaben orientiert sich u.a. an den Evaluationsbögen (s.u.), die zur individuellen Kontrolle der erreichten Kompetenzen kontinuierlich im Unterricht eingesetzt werden. Sie dienen der Transparenz der zu erlernenden Kompetenzen, der Selbstevaluation der Schülerinnen und Schüler und als Kriterien für den/die Lehrer/in. Der/die Lehrer/in trägt dafür Sorge, dass die dort aufgelisteten Kompetenzen im Unterricht zur Anwendung kommen und individuell überprüfbar sind. In der Jahrgangsstufe 5 lernen die Schülerinnen und Schüler schrittweise den Umgang mit den Selbstevaluationsbögen.
- Für die Schülerinnen und Schüler soll im Unterricht jeweils eine deutliche Unterscheidung von Lern- und Leistungssituation gemacht werden. Dies gilt insbesondere im Prozess von Gestaltungsverfahren.
- Die Bewertung der Sammelmappe und des Portfolios erfolgt nur nach vorgehender Festlegung der Kriterien. Sie sollen individuelle Gestaltungspielräume berücksichtigen.
- Zur Sammelmappe gehört das Anlegen eines Fachvokabular-Glossars für die Jgst. 5-6 und 7-9. Dort werden in einer vorgefertigten Matrix alle behandelten Fachbegriffe (s.o.) gesammelt, mit Zuordnung zum Unterrichtsvorhaben und kurzer Definition. Pro Halbjahr werden max. 2 Schriftliche Übungen zur Überprüfung des Verständnisses und der Anwendungsfähigkeit der in einem Unterrichtsvorhaben behandelten Fachbegriffe durchgeführt.
- Schülerinnen und Schüler mit besonderen instrumentalen Fähigkeiten sollen diese in musikalischen Gestaltungen einbringen können. Dies sollte aber nicht zur Bewertung herangezogen werden.

Beispiel für einen Bewertungsbogen in der Jahrgangsstufe 5 und 7






Bewertungsbogen UV 5.1.1 von: _____

Thema: *Musik ist die Sprache der Gefühle* – Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik

Aufgabe: <i>Hier findest du 11 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt.</i>					
Musik gezielt hören, beschreiben, untersuchen und deuten					
Ich kann mir beim Hören von Musik vorstellen, von welchen Gefühlen sie handelt und sie mit meiner Sprache beschreiben.					
Ich kann den Aufbau der Musik erkennen und mit den gelernten Fachausdrücken beschreiben.					
Ich kann aus dem Aufbau der Musik auf die dargestellten Gefühle schließen.					
Musik gestalten					
Ich kann bestimmte Gefühle durch das Musikmachen zum Ausdruck bringen.					
Ich kann durch die Art der musikalischen Umsetzung auf die dargestellten Gefühle eingehen.					
Ich kann die in der Musik dargestellten Gefühle in Bewegung und Bild darstellen.					
Über Musik nachdenken					
Ich kann erklären, wie in der Musik Gefühle zum Ausdruck gebracht werden.					
Ich kann beurteilen, ob beim Musikmachen die Gefühle gut zum Ausdruck gebracht werden.					
Und zum Schluss					
Ich kann der Musik aufmerksam zuhören.					
Ich kann mich gut auf die Musik im Unterricht einlassen.					
Ich habe viele Ideen im Umgang mit Musik.					

Bewertungsbogen UV 7.1. von: _____

Thema: Worte sagen das eine, Musik das andere - Möglichkeiten des Zusammenspiels der Medien Text und Musik in Vortrag und Vertonung

Aufgabe: <i>Hier findest du 12 Aussagen zu deinem Lernerfolg im aktuellen Unterrichtsthema. Mache zu jeder Aussage in der Spalte des Smiley ein Kreuz, die deiner eigenen Einschätzung am nächsten kommt..</i>					
Musik mit Text hören, beschreiben und untersuchen					
Ich kann nach dem Hören von Musik passende Adjektive benutzen, um die Wirkung der Musik auf mich zu beschreiben.					
Ich kann beim Hören von Musik zur Textdeutung benennen, welche Gestaltungsmittel verwendet werden.					
Ich kann die Fachausdrücke der benutzten Gestaltungsmittel nennen.					
Musik zur Textdeutung gestalten					
Ich kann die gegebenen musikalischen Gestaltungsmittel zur Deutung eines Textes sinnvoll benutzen.					
Ich kann meine Stimme auf unterschiedliche Art nutzen, um einen Text im Vortrag sinnvoll zu deuten.					
Ich kann in einer Arbeitsgruppe in einfacher Weise Instrumente zur Begleitung eines Textvortrags nutzen.					
Ich kann die Gestaltung in einer Arbeitsgruppe anderen interessant präsentieren.					
Über Musik im Zusammenhang mit Texten nachdenken und beurteilen					
Ich kann die Deutung eines Textes durch Musik anderen verständlich erklären.					
Ich kann mein Urteil über die musikalischen Textdeutungen anderer mit Hilfe von Fachausdrücken und genauen Beschreibung der Wirkung begründen.					
Und zum Schluss					
Ich kann den musikalischen Textdeutungen meiner Mitschüler konzentriert zuhören.					
Ich kann bei den Gestaltungsaufgaben problemlos Ideen entwickeln.					
Ich kann mich bei der Vorführung von Arbeitsergebnissen sicher auf der Bühne präsentieren.					

2.4 Lehr- und Lernmittel

Zur Zeit stehen folgende Musikbücher im Klassensatz zur Verfügung

- Kemmelmeyer, Nykrin: Spielpläne 5/6, Klett 2004
- Kemmelmeyer, Nykrin: Spielpläne 7/8, Klett 2004
- Kemmelmeyer, Nykrin: Spielpläne 9/10, Klett 2004
- Engel, Aust: Soundcheck 1, Schroedel 2010
- Engel: Soundcheck 2, Schroedel 2009
- Engel: Soundcheck 3, Schroedel 2007

Weitere Liederbücher

- Scheytt: Canto, Unser Liederbuch, Schroedel 2001
- Gundlach, Raschke: Unser Chorbuch, Klett 2000
- Brecht, Kalmer: Unisono, Klett 2012

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Das Ziel der Fachschaft Musik ist es, die Koordination mit anderen Fächern in den jeweiligen Jahrgangsstufen in unterschiedlichen Formen zu erweitern. Diese kann in der thematischen Abstimmung mit einer sinnvollen Rhythmisierung bestehen, bis hin zu fächerübergreifenden und fächerverbindenden Absprachen. Eine wichtige Voraussetzung dazu ist die sukzessive Erarbeitung einer „Jahrgangs-Partitur“, die hier zunächst aus Sicht des Faches Musik angelegt ist, dem sich andere Fächer nach und nach zuordnen. Die folgende Matrix ist als erster Ansatz zu sehen, mit der Option der Erweiterung und Vertiefung durch weitere Angaben (z.B. Kompetenzen).

	UV Musik	andere Fächer	UV Musik	andere Fächer
5.1	UV 5.1.1 <i>Musik ist die Sprache der Gefühle - Erkundung elementarer musikalischer Phänomene der Parameter Rhythmik, Dynamik, Melodik</i>		UV 5.1.2 <i>Hörgewohnheiten und Umgangsformen von Musik im Alltag - Erforschung der subjektiven Bedeutung von Musik</i>	
5.2	UV 5.2.1 <i>Musik nach einem außermusikalischen Programm - Deutung von Programmmusik durch Bewegungschoreografien und musikalisch-gestalterische Deutung bildlicher Vorlagen</i>	Fach Kunst	UV 5.2.2 <i>Das Leben und die Musik des eines klassischen Komponisten (z.B. anlässlich eines Jahrestages - Vergleich mit einem zeitgenössischen Komponisten</i>	Fach Geschichte
6.1	UV 6.1.1 <i>Orchester, Band und Co.: Musizieren mit Instrumenten</i>		UV 6.1.2 <i>Musizierpraxis der Musikanten, Gaukler und Spielleute im Mittelalter - Komponieren und Improvisieren mittelalterlichen Musikanten-Musik und Recherche der Alltags-Musikkultur</i>	Fach Geschichte
6.2	UV 6.2.1 <i>Die Musik-Kultur in den Schlössern der Könige, Fürsten und Grafen im Barock - Erforschung des Musiklebens im Barock</i>	Fach Geschichte, Kunst	UV 6.2.2 <i>Die Aufgaben der Musik im Musiktheater - Szenische Interpretation von Musik und musikalische Interpretation von Szenen</i>	
7	UV 7.1 <i>Suite, Concerto, Sonate und Sinfonie – Audiopodcasts zur Musik des 18. und 19. Jahrhunderts entwerfen und realisieren</i>		UV 7.2 <i>Worte sagen das eine, Musik das andere - Möglichkeiten des Zusammenspiels von Text und Musik in Vortrag und Vertonung</i>	Fach Deutsch

8	UV 8.1 <i>Populärmusik in Bühnen-Show und Video-clip – kritische Auseinandersetzung mit einem Alltags-Genre</i>	Fach Deutsch	UV 8.2 <i>Die Nutzung der Tricks musikalischer Beeinflussung in Film- und/oder in der Werbung</i>	Fach Deutsch
9	UV 9.1 <i>Liebe und Leid emotionaler Auseinandersetzungen in der Kunstmusik</i>	Fach Deutsch	UV 9.2 <i>Wurzeln und Entwicklungen in der Rock und Pop-Musik unter Berücksichtigung politischer Botschaften im Pop – Spurensuche zur Aufdeckung verschlüsselter musikalischer Zeichen und Kontexte</i>	Fach Geschichte

Neben der weiter zu entwickelnden Koordination mit den Curricula der anderen Fächer in den jeweiligen Jahrgangsstufen ist die bereits bestehende Kooperation mit außerschulischen Partnern in Abstimmung mit den Unterrichtsvorhaben zu nutzen und auszubauen.

Bestehende Kooperationen

- Kulturring Straelen
- mit ortsansässigen Instrumentalisten, Musikvereinen

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Da die Festlegungen und der Grad der Verbindlichkeit in dieser Form ab den Schuljahr 2011/2012 neu ist, müssen sowohl die Unterrichtsvorhaben und deren inhaltliche Füllungen, als auch die Kriterien der Selbstevaluationsbögen auf ihre Praxistauglichkeit hin überprüft werden. Die dazu nötigen ersten Evaluationen sollen gegen Ende des folgenden Schuljahres erfolgen. Als Formate dazu eignen sich Erfahrungsberichte der Kollegen und Befragungen der Schülerinnen und Schüler. Bezüglich Letztgenanntem wird im 1. Quartal des neuen Schuljahrs ein Fragebogen entworfen, der am Ende des jeweiligen Unterrichtsvorhabens von den Schülerinnen und Schülern ausgefüllt wird.

Revisionen am Hauscurriculum Musik sind möglichst zum Ende eines Schuljahres vorzunehmen.

5 Fachvokabular Musik – nach Schwerpunkten

Notation

Thema	Fachbegriff
5.1.1	grafische Notation
5.1.1	Standard-Notation Tonhöhen; Tondauern
5.2.1	Partituraufbau
5.2.1	Partiturlesen
6.1.2	Klaviernotation
6.2.2	Klavierauszug im Drehbuch
7.2	grafische Partitur- Aufzeichnungen
8.1	Leadsheet

Rhythmus

Thema	Fachbegriff
5.1.1	Metrum
5.1.1	Grundsschlag
5.1.1	Beat
5.1.1	Puls
5.1.1	Takt
5.1.1	Taktarten
5.1.2	Pattern
5.1.2	Rhythmus-Modelle
7.2	Synkope
8.1	Beat-
8.1	Offbeat
8.1	musikalische Stereotypen im Zusammenhang mit klischee- haften Textinhalten (Instru- menten-Symbolik, rhetorische Figuren der Melodik, rhythmi- sche Stilistiken)
9.2	Groove

Melodik

Thema	Fachbegriff
5.1.1	Skala: Dur
5.2.1	Phrase, Motiv, Motivverarbeitungen; melodische Ausdrucksgesten
5.2.1	Leitmotiv
5.2.1	Motivverarbeitungen
5.2.1	melodische Ausdrucksgesten
5.2.2	Skala: Moll
6.1.2	Pentatonik
6.1.2	Phrase
6.2.2	rhetorische Figuren
7.1	Sequenzmelodik
7.1	Periodengliederung
7.2	typische melodische Ausdrucksgesten (Seufzer-Motiv, Quartsprung, Liebesleidintervall kleine Sext, Sehnsuchtsintervall große Sext ...)

Thema	Fachbegriff
8.1	musikalische Stereotypen im Zusammenhang mit klischeehaften Textinhalten (Instrumenten-Symbolik, rhetorische Figuren der Melodik, rhythmische Stilistiken)
8.1	Merkmale populärer Melodiestructuren (Ambitus, Motiv und Motivverarbeitungen, Phrasen, Periodenbildungen)
9.1	Intervalle und ihre Ausdrucks-konventionen
9.2	Skala: Blues-Tonleiter
9.2	Intervalle der diatonischen Skala
9.2	Blue-Notes

Dynamik/Artikulation

Thema	Fachbegriff
5.1.1	Graduelle Abstufungen
5.1.1	Fließende Übergänge
5.2.1	legato
5.2.1	staccato
5.2.1	pizzicato
5.2.1	sostenuto
5.2.1	portato
6.2.2	Gestaltungsformen der Stimme (Sprechen, Sprechgesang, Belcanto, Shouting, Musical)
6.2.2	Musikalisierungsmöglichkeiten von Textvorlagen (Libretto) zwischen Text-Dominanz (syllabisch) und Musik-Dominanz (melismatisch)
7.2	Akzente
7.2	Betonungen
8.2	Funktionsbegriffe von Musikverwendungen in medialen Kontexten (Paraphrasierung, Kontrapunktierung, Polarisierung, Kommentierung)

Harmonik

Thema	Fachbegriff
5.1.2	Konsonanz-Dissonanz
6.1.2	Akkord-Typen (Dur-/Moll-Akkord)
6.1.2	Dreiklangs-Umkehrungen
6.2.1	Einfache Kadenz
7.2	Dur-/Moll-Akkord
7.2	Quartenklang
7.2	Cluster
8.1	Nebenharmonien
9.1	erweiterte Kadenz
9.2	Terzenschichtungen
9.2	Blues-/ Jazz-Harmonien

Form

Thema	Fachbegriff
5.1.1	Liedform
5.1.1	Song
5.1.2	Reihungsformen
5.2.1	Wiederholung
5.2.1	Kontrast
5.2.1	Abwandlung
5.2.2	Rondo
6.1.1	Solo
6.1.1	Tutti
6.1.2	Reihungsform
6.1.2	Entwicklungsform
6.2.2	DaCapo-Arie
6.2.2	Rondo
6.2.2	Arie – emotionaler Monolog

Thema	Fachbegriff
6.2.2	Rezitativ – Handlungsträge
6.2.2	Ouvertüre – Einstimmung / Vorwegnahme musikalischen Materials/Handlungskonflikte
6.2.2	Duett – Handlungsbezug zweier Personen
7.1	Ritornell
7.1	Konzertformen
7.1	Suite
7.1	Sonate, Sonatenform
7.1	barockes Concerto
7.1	Sinfonie
8.2	Melodram
8.2	Jingle
8.2	AIDA-Formel und deren musikalische Anwendung
9.1	Kunstlied, Liedformen
9.2	Liedformen des Pop

Klangfarbe

Thema	Fachbegriff
5.1.1	Rap, Sprechgesang
5.1.2	Hintergrundmusik
5.1.2	Gebrauchsmusik
5.1.2	Konzertmusik
5.1.2	Rituelle Musik
5.2.1	Typische Ensemble- und Orchester-Besetzungen; Instrumenten-Kunde, Instrumenten-Symbolik
5.2.1	Programmmusik
5.2.1	Symphonische Dichtung
6.1.1	Tonlagen
6.1.1	Instrumentenfamilien
6.1.1	Grundlagen der Tonerzeugung
6.1.1	Typische Besetzungen und Klangideale verschiedener Stilrichtungen
6.2.2	Orchester / Symbolik
6.2.2	Stimm-Register: Bass

Thema	Fachbegriff
6.2.2	Stimm-Register: Bariton
6.2.2	Stimm-Register: Tenor
6.2.2	Stimm-Register: Alt
6.2.2	Stimm-Register: Mezzosopran
6.2.2	Stimm-Register: Sopran
8.1	Rap
8.1	Shouting